

69. Jahrgang Nr. 3

Donnerstag, 16. Januar 2014



INHALTSVERZEICHNIS

Schornsteinfeger wünschen Glück für 2014	S. 11
Älteste Krefelder	S. 11
Neue Gesamtschule Uerdingen in voller Fahrt	S. 12
Bürger sollten kaputte Straßenlaternen melden	S. 12
Aus dem Stadtrat	S. 12
Bekanntmachungen	S. 12
Auf einen Blick	S. 14

SCHORNSTEINFEGER WÜNSCHEN KREFELD VIEL GLÜCK UND ERFOLG FÜR 2014

Viel Glück und Erfolg für das Jahr 2014 haben die Krefelder Schornsteinfeger der Stadt und ihren Bürgern gewünscht. Sie überbrachten ihre Glückwünsche traditionell zum Jahresbeginn vor dem Rathaus an Oberbürgermeister Gregor Kathstede. Auch einen Innungskalender für das neue Jahr hatten sie im Gepäck, den Schornsteinfegermeister Ulrich Grüttner dem Oberbürgermeister überreichte, während seine Kollegen zum Gruß mit ihren Zylindern winkten.



Glückwünsche für das Jahr 2014 haben die Krefelder Schornsteinfeger traditionell zum Jahresbeginn vor dem Rathaus an Oberbürgermeister Gregor Kathstede übermittelt.

PARI MOBIL GMBH

Hausnotrufzentrale, Mühlenstraße 42,
Krefeld, Telefon 8 43 33.

ÄLTESTE KREFELDERIN IST 106 JAHRE ALT, 65 KREFELDER SIND 100 ODER ÄLTER

Das Geburtsjahr 1907 steht im Ausweis der ältesten Krefelder Bürgerin. Insgesamt 65 Krefelderinnen und Krefelder, die ihr hundertstes Lebensjahr bereits vollendet haben und weitere 28, die das noch in diesem Jahr erreichen können, weist eine Statistik des städtischen Fachbereichs Bürgerservice zum Stichtag 1. Januar 2014 aus. Die älteste Krefelderin war zum Stichtag 106 Jahre alt, kann also in diesem Jahr ihr 107. Lebensjahr vollenden. Eine weitere Seniorin sowie ein männlicher Bewohner der Seidenstadt folgen, die zum Jahresbeginn bereits 105 Lenze zählten. Drei hoch betagte Krefelderinnen erreichen im Laufe dieses Jahres ihr 105. Lebensjahr. Sechs Seidenstädter können in diesem Jahr das 104. Lebensjahr vollenden, davon ein Mann. Zwölf 102-jährige Bürger zählte die Stadt Krefeld am 1. Januar, davon elf Frauen, weitere 14 Frauen und vier Männer werden dann im Laufe des Jahres dieses Alter erreichen. Schon 21 Seniorinnen und zwei Senioren konnten im vergangenen Jahr die Zahl 100 auf ihren Geburtstagskuchen schreiben, im laufenden Jahr werden es 28 Einwohner sein, darunter drei Männer. Um diese besonderen Geburtstage zu würdigen, gratuliert auf Wunsch der Geburtstagskinder auch ein Vertreter der Stadt Krefeld. Anmeldungen dazu nehmen die zehn Bürgerservice-Büros und das Büro des Rates im Rathaus unter Telefon 02151 861555 entgegen.

PRIESTERNOTRUF

Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

NEUE GESAMTSCHULE UERDINGEN IN VOLLER FAHRT

Die neue Gesamtschule in Uerdingen, die zum Schuljahresbeginn an den Start ging, hat schon im ersten Halbjahr neben dem normalen Regelunterricht einiges bewegt. Viele Schüler wählten zwei oder drei Arbeitsgemeinschaften und können so jeden Tag bis 15.40 Uhr im Unterricht verbringen. Zur Auswahl standen Segeln, Kanufahren, Ballspiele, Tanztheater, Musical, Film, Radio, Kunst, Lernen am PC, English Club oder Garten. Dazu haben auch außerschulische Aktionen stattgefunden. So waren einige Gruppen im Botanischen Garten, im Zoo und im Umweltzentrum oder haben in einer Rallye Uerdingen erkundet.

Weitere Aktionen sind geplant. Dazu gehört beispielsweise die Analyse von Milch im Labor des „KReMINTec“ am benachbarten Berufskolleg Uerdingen. Im Förderunterricht stehen Physik, Mathematik, Chemie und Biologie zur Wahl. Parallel dazu werden eine Lese-Rechtschreibförderung und Deutsch als Zweitsprache angeboten und nach Bedarf eine Unterstützung in Englisch. Aus dem Förderunterricht haben sich bereits einige Schüler für Wettbewerbe wie „Chemie entdecken“ oder „Mathematikolympiade“ beworben. Die Fächer Technik, Hauswirtschaft und Informatik erfreuen sich besonderer Beliebtheit. Für den Hauswirtschaftsunterricht hatte die Stadt eine neue Lehrküche eingerichtet. So waren Putzen, Spülen und Organisieren die ersten Unterrichtsinhalte.

Gemeinsam wurde Geschirr ausgepackt, gezählt und gespült und dann musste überlegt werden, wie alles sinnvoll eingeräumt wird. Alle waren mit Feuereifer dabei, so dass in der darauffolgenden Woche schon gekocht werden konnte. Auch beim Aufbau des Selbstlernzentrums helfen die Schüler fleißig mit. Nach den Herbstferien bekam die Gesamtschule zwei Räume dazu. Während der eine als Ruhe- und Differenzierungsraum genutzt wird, entsteht in dem anderen das Selbstlernzentrum. Bücher und Spiele wurden gesichtet und ausprobiert. Auch hierbei eröffnet der Ganztags den Schülern viele soziale und lebenspraktische Erfahrungsräume zusätzlich zum Pflichtunterricht. In Klassenratsstunden und in der Schülerversammlung entstehen weitere Ideen. Nähere Informationen findet man auch im Internet auf der Homepage der Schule www.gesamtschule-uerdingen.de.



Die neue Lehrküche ist nur eines der Angebote für Schüler an der Gesamtschule Uerdingen.

IN DER DUNKLEN JAHRESZEIT SOLLTEN BÜRGER KAPUTTE STRASSENLATERNEN MELDEN

Gerade in der dunklen Jahreszeit fällt es eher unangenehm auf, wenn die Straßenbeleuchtung nicht richtig funktioniert. Was also tun, wenn eine Straßenlaterne vor der Haustür nicht mehr brennt? Der städtische Fachbereich Tiefbau hat die Stadtwerke Krefeld (SWK) mit der Instandhaltung der öffentlichen Straßenbeleuchtung beauftragt. Während des Winterhalbjahrs werden alle Laternen zweimal kontrolliert. Außerhalb dieser Routinekontrollen und im Sommerhalbjahr werden Störungen nur dann beseitigt, wenn sie gemeldet werden. Deshalb sollten die Krefelder die zuständigen Mitarbeiter informieren, wenn sie den Ausfall einer Laterne bemerken. Hilfreich ist es, wenn sie dabei den Standort mit Straßennamen und eventuell Hausnummer eines nahe stehenden Hauses bezeichnen können. Störungsmeldungen via Internet sind jederzeit möglich unter der Adresse <http://www.swk.de/privatkunden/energie/servicedienstleistung/energiesdienstleistungen/strassenbeleuchtung/stoerungsmeldung.html>, telefonisch nehmen die SWK-Mitarbeiter diese Informationen zu den Dienstzeiten unter 02151 982660 entgegen.

TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222



AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 20. Januar bis 24. Januar 2014 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen

Mittwoch, 22. Januar 2014

17.00 Uhr Bezirksvertretung Nord,
Kantine des Gartenbauvereins Rosengarten,
Kanesdyk, keine Einwohnerfragestunde

Donnerstag, 23. Januar 2014

17.00 Uhr Sportausschuss, Rathaus



BEKANNTMACHUNGEN

JAHRESABSCHLUSS DER HAFEN KREFELD VERWALTUNGS GMBH

zum 31.12.2012

Die Gesellschafter der Hafen Krefeld Verwaltungs GmbH haben folgenden Beschluss am 23.10.2013/20.11.2013 im Umlaufverfahren gefasst:

Die Gesellschafterversammlung stellt den Jahresabschluss der Hafen Krefeld Verwaltungs GmbH zum 31.12.2012 fest und beschließt den Gewinn in Höhe von 1.035,70 Euro an die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Beteiligung am Stammkapital (Stadt Krefeld 51 %: 528,21 Euro – Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co.KG 49%: 507,49 Euro) auszuschütten.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in den Geschäftsräumen der Hafan Krefeld Verwaltungs GmbH, Oberstraße 13, 47829 Krefeld, zur Einsichtnahme aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG, Düsseldorf, hat am 31. Mai 2013 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Hafan Krefeld Verwaltungs GmbH, Krefeld, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 20. November 2013

Die Geschäftsführung
Sascha Odermatt
Elisabeth Lehnen

JAHRESABSCHLUSS DER HAFAN KREFELD GMBH & CO. KG

ZUM 31.12.2012

Die Gesellschafter der Hafan Krefeld GmbH & Co. KG haben folgenden Beschluss am 23.10.2013/20.11.2013 im Umlaufverfahren gefasst:

Die Gesellschafterversammlung beschließt, wie vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 10.09.2013 empfohlen, den Jahresabschluss der Hafan Krefeld GmbH & Co. KG zum 31.12.2012 festzustellen und den Jahresfehlbetrag in Höhe von 105.009,90 Euro gemäß § 14 Abs. 4 in Verbindung § 16 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Hafan Krefeld GmbH & Co. KG den Verlustvortragskonten der Gesellschafter (Stadt Krefeld 51 %: 53.555,05 Euro abzüglich 4.762,89 Euro = 48.792,16 Euro – Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG 49 %: 51.454,85 Euro zuzüglich 4.762,89 Euro = 56.217,74) zu belasten.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in den Geschäftsräumen der Hafan Krefeld GmbH & Co. KG, Oberstraße 13, 47829 Krefeld, zur Einsichtnahme aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG, Düsseldorf, hat am 31. Mai 2013 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Hafan Krefeld GmbH & Co. KG, Krefeld, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der geschäftsführenden Komplementär-GmbH. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung der geschäftsführenden Komplementär-GmbH sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinrei-

chend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 20. November 2013

Die Geschäftsführung

Sascha Odermatt

Elisabeth Lehnen

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Branddirektion	612-0
Zentrale Bürgerinformation bei Unglücks- und Notfällen	19700



ÄRZTLICHER DIENST

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Der Notdienst in Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montagmorgen um 7.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen.



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 861402, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 57,- €. Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

NOTDIENSTE

Elektro-Innung Krefeld

0180 5660555

NOTDIENSTE

Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

17.01. – 19.01.2014

Herbert Panhey GmbH

Donaustraße 26, 47809 Krefeld, 540337

24.01. – 26.01.2014

Hans Schneiders

Breslauer Straße 256, 47829 Krefeld, 944523



APOTHEKENDIENST

Die Notdienste der Apotheken in Nordrhein-Westfalen können im Internet abgerufen werden unter:
www.aknr.de

oder telefonisch unter der vom Festnetz kostenlosen Rufnummer 0800 00 22833

PRIESTERNOTRUF

Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

PARI MOBIL GMBH

Hausnotrufzentrale, Mühlenstraße 42,
Krefeld, Telefon 8 43 33.

TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222